

Kap Arkona

Kap Arkona ist der nördlichste Punkt der Insel Rügen und ein Ort von großer historischer und touristischer Bedeutung. Die bis zu 45 Meter hohe Steilküste aus Kreide und Geschiebemergel bietet einen atemberaubenden Ausblick auf die Ostsee. Das Kap ist nicht nur ein beeindruckendes Naturdenkmal, sondern auch ein geschichtsträchtiger Ort, der seit Jahrhunderten Menschen anzieht und fasziniert. Es ist ein beliebtes Ausflugsziel, das bequem zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Kap-Arkona-Bahn von Putgarten aus erreicht werden kann, da das Kap selbst für den privaten Autoverkehr gesperrt ist.

Das Areal beherbergt gleich zwei Leuchttürme und einen ehemaligen Marinepeilturm. Der ältere der beiden Leuchttürme, entworfen von Karl Friedrich Schinkel, wurde 1827 fertiggestellt und ist einer der ältesten an der deutschen Ostseeküste. Der neuere, größere Leuchtturm nahm 1902 seinen Betrieb auf und dient bis heute als wichtiges Seezeichen. Der ehemalige Peilturm wurde zu einer Kunstgalerie umfunktioniert. Diese drei Türme prägen die unverwechselbare Silhouette des Kaps und bieten von ihren Aussichtsplattformen spektakuläre Panoramablicke.

Historisch gesehen war Kap Arkona eine bedeutende Kultstätte des slawischen Stammes der Ranen. Hier befand sich die Jaromarsburg, eine dem Gott Svantovit geweihte Tempelburg. Im Jahr 1168 wurde diese Festung vom dänischen König Waldemar I. erobert und zerstört, was die Christianisierung Rügens einleitete. Heute sind von der einst mächtigen Burganlage nur noch der Burgwall und einige archäologische Spuren sichtbar, die eindrucksvoll von der slawischen Vergangenheit der Insel zeugen.